

Die Wiederkunft Jesu Christi

Blitzlichtrunde: Wie fühle ich mich heute? Was freut oder was belastet mich?

Jesu Christus wirkt als unser Mittler im himmlischen Heiligtum.
Wenn wir ihm unser Leben übergeben, haben wir die Gewissheit erlöst zu sein.
(Wenn vorher Thema EP 10:) Wie hat sich die Übergabe an Chr. bei euch ausgewirkt?

Jesus erklärte seinen Jüngern in Joh 14,1-3: Was verspricht uns Jesus hier?

Rundgespräch: Wie stelle ich mir die Wiederkunft Jesu vor? (Keine Diskussion!)

I. Die Art und Weise der Wiederkunft Jesu

1. Bei der Himmelfahrt Jesu sagten Engel den Jüngern, wie er wiederkommen wird. Apg 1,9-11: Wie fuhr Jesus gen Himmel? Leiblich mit menschl. Körper und sichtbar.

2. Mt 24,30.31: Was sagt Jesus hier über die Art und Weise seiner Wiederkunft?
Er kommt sichtbar für alle, auf den *Wolken des Himmels* (die Engel), in göttlicher *Kraft und Herrlichkeit*, mit allen *seinen Engeln*, die *helle* (durchdringende) *Posaunen* blasen, d.h. für alle hörbar. **Das wird ein gewaltiges Ereignis sein, das niemand verpasst.**

3a. **Wozu kommt Jesus zur Erde zurück?** V. 31: Zur Errettung seiner treuen Nachfolger.

Wie das geschieht, ist unser nächstes Thema: die Auferstehung und Verwandlung.

b. Weshalb werden dann *alle Geschlechter wehklagen*, wie Vers 30 erwähnt? Weil viele Menschen überrascht sein werden und nicht auf Jesus vorbereitet sind.

4a. **Weshalb ist es wichtig, die Art und Weise der Wiederkunft Jesu genau zu kennen?**

b. Verse 23-27: Was macht Jesus mit diesen Aussagen deutlich?

An der Art des Auftretens sind die *falschen Christusse* (Erlöser) zu erkennen.

Niemand kann jedoch die originale Art der Wiederkunft Jesu nachmachen.

II. Die Zeit und die Zeichen der Wiederkunft Jesu

1. Wann wird Jesus wiederkommen? Jesus sagt in Vers 36: niemand außer Gott weiß es.

Als die Jünger Jesus später nochmals fragten, sagte er, dass es nicht ihre Sache ist, die Zeiträume oder den Zeitpunkt seiner Ankunft zu

wissen (Apg 1,7 *Elberf. Bibel*)!

EP 11a Anl

2. Jesus hatte den Jüngern in Vers 1 bis 3 die Zerstörung des Tempels angekündigt

(lesen). Er beantwortete ihre Fragen nicht direkt, sondern hatte andere Anliegen.

c. Was Jesus besonders wichtig ist, nennt er in Vers 4 und 5 sowie Vers 11: Wodurch können wir verführt werden? Durch *falsche* Erlöser oder *Propheten* (religiöse Lehrer), *Zeichen und Wunder* (V. 24) oder durch unbiblische Lehren.

d. Verse 6 bis 8: Worauf deuten die Ereignisse hin, die Jesus hier erwähnt? **Nicht** auf die Nähe der Wiederkunft (**im Gegensatz zur Meinung vieler Christen**).

Kriege, Erdbeben und Katastrophen sind in dieser Welt leider normal, aber nach Jesu Worten in Vers 6 sind sie keine Zeichen der Nähe seines Kommens.

Sie haben sich auch bereits alle vor der Zerstörung Jerusalems 70 nach Chr. erfüllt.

e. Lukas berichtet (in Lk 21,20), dass Jesus erklärte: die Zeit der Zerstörung d. Tempels (Mt 24,2) ist mit der Ankunft der römischen Truppen vor Jerusalem *nahe gekommen*.

Was war also damals das Anzeichen für die Nähe der Zerstörung?
Einfach die Ankunft des Zerstörers!

f. Jesus spricht in Matthäus 24 nur einmal von einem *Zeichen*, und zwar in Vers 30a.

Was ist also das Zeichen seines Kommens? Die Art und Weise, wie er kommt!

3a. **Mt 24,37-39: Welche Zustände werden herrschen, wenn Jesus kommt?**

Die Menschen leben normal für das Diesseits, sie *beachten nicht* die Verkündigung.

Der Bau der Arche und die Verkündigung Noahs waren die einzigen Zeichen

für das Kommen des Gerichts Gottes durch die Sintflut.

b. **Welche Parallelen bestehen zwischen der Zeit vor der Sintflut und unserer Zeit?**

Ein großes Bevölkerungswachstum, moralischer Niedergang (1.Mose 6,1.5); Unglaube, Gottlosigkeit, Verkündigung der Gerichtsbotschaft (*Patriarchen und Propheten*, S. 78f).

4a. Vers 14: Welche Aufgabe muss erfüllt werden, ehe Jesus wiederkommen kann?

Alle *Volksgruppen* auf der Welt müssen die Gelegenheit erhalten, errettet zu werden.

Dazu muss das *Evangelium* von Jesus Christus überall *verkündigt* werden.

b. Wie weit ist diese Aufgabe bereits erfüllt? Mehr als 2 Milliarden Menschen haben kein christliches Zeugnis unter sich, tausende *Volksgruppen* sind noch unerreicht (besonders in Indien, China und den islamischen Ländern). **Die Aufgabe ist noch groß!**

5a. Dieses Thema beschäftigte auch Petrus in 2.Petr 3,3-7: Was sagte Petrus voraus?

Es werden *Spötter kommen*, die darauf verweisen, dass Christus in 2000 Jahren noch nicht gekommen sei. Doch Jesus wird so sicher und überraschend kommen wie die *Flut*.

b. Verse 8.9 (Gute Nachricht): Buße bedeutet Umkehr. Weshalb wartet Christus noch?

Er möchte jedem Menschen eine Chance geben. Er hat andere Zeitmaßstäbe als wir.

III. Bereit-sein für die Wiederkunft Jesu

1a. Verse 10 bis 13: Was wird mit diesem Planeten geschehen?

Er wird *mit Feuer* gereinigt und neu geschaffen (Näheres dazu demnächst).

b. Verse 14.15a (GN): Wozu fordert uns Petrus angesichts des Kommens Jesu auf?

Wir sollen ein reines Verhältnis zu Gott suchen, geduldig warten, ein verändertes *heiliges* Leben führen (V.11b) **Wie wir anders leben können, dazu später mehr.**

2a. Mt 24,42-44: Was betont Jesus hier? Wir sollen *wachen* und *bereit sein*, denn er kommt überraschend und unangekündigt *wie ein Dieb, auch für seine Nachfolger!*

b. Was ist der Unterschied zwischen *bereit zu sein* und sich bereit zu machen?

Es geht Jesus um einen andauernden Zustand, eine innere Qualität, nicht um ein Hinarbeiten und Vorbereiten für einen bestimmten Zeitpunkt oder ein Ereignis.

Beispiel: es ist nicht wie bei der Vorbereitung für einen angekündigten Besuch - entweder ist man nicht fertig geworden oder man wartet frustriert - sondern zu jeder Zeit ist ein Besuch willkommen, man ist ständig empfangsbereit.

3. Jesus erzählt mehrere Gleichnisse, um das klar zu machen, eines in Vers 45 bis 51.

d. Welche Fehler beging der *böse Knecht*? Er vernachlässigte seine Aufgabe, behandelte seine Mitmenschen lieblos und lebte unmoralisch. **Seine Aussage “Mein Herr kommt noch lange nicht” war sachlich nicht unbedingt**

falsch (siehe Kap. 25, 5a.19a!), **aber er zog die verkehrten Konsequenzen daraus.**

e. Wäre er bereit gew., wenn er gearbeitet hätte, weil er denkt, sein Herr kommt bald?

Nein, denn das wäre nicht das rechte Motiv gewesen! Er liebte seinen Herrn nicht.

f. Wodurch war der *treue Knecht* bereit? Er war den Geboten seines Herrn gehorsam und hat seinen Dienst *treu* getan. Er war bei seiner Aufgabe und wurde dabei überrascht.

Er hatte nicht nach Zeichen des Kommens seines Herrn Ausschau gehalten!

Rundgespräch: Was will ich tun, um für die Wiederkunft Jesu bereit zu sein?

Zur Vertiefung Der Eine - Jesus Christus oder Jesus von Nazareth, Kapitel 69 lesen.

Zur Vorbereitung auf das Thema “Auferstehung” 1.Kor Kap. 15 und 1.Thess 4,13-18 lesen.